DVINA - EINE KURZE EINFÜHRUNG



Weltweit bestehen etliche über die Zeit gewachsene Musikkulturen, -traditionen und -subkulturen, die sich jeden Moment weiterentwickeln. Die Menschheit hat unzählige Instrumente entwickelt um sich in die Lage zu versetzen, Gefühle, Sehnsüchte, Hoffnungen, Gedanken und Träume musikalisch auszudrücken.

Es war unser Anliegen solch ein vielseitiges Instrument zu kreieren und wir sind uns sicher: wir haben es geschafft!

Die DVINA ist das erste elektro-akustische Streichinstrument von SOMA. Trotz ihres minimalistischen Designs birgt sie ein riesiges musikalisches Potenzial.

Von der ersten Berührung und Tonerzeugung an eröffnet die DVINA den Zugang zu einer musikalischen Welt grenzenloser Möglichkeiten und entfacht das Feuer der Kreativität.

In dieser Einführung beantworten wir in aller Kürze die wichtigsten Fragen rund um dieses Instrument.

Bögen

Die DVINA kann mit herkömmlichen Violin- oder Cellobögen gespielt werden. Deren Bespannung muss allerdings, wie alle Bögen für Streichinstrumente, mit Kolophonium (engl.: Rosin) eingerieben werden.

Das Wichtigste bei der Auswahl des Bogens sollte ein komfortables Spielgefühl sein. Länge, Größe, Gewicht und Preisklasse hängen ausschließlich von den eigenen Bedürfnissen und der Lage des Bogens in deiner Hand ab. Die beste Herangehensweise wäre ein Test mehrerer verschiedener Bögen direkt in einem Musikalienhandel - nimm deine DVINA einfach mit.
Auch ein E-Bow kann auf der DVINA problemlos zum Einsatz kommen.

Saiten

Die DVINA ist bei Auslieferung spielbereit - nur der Bogen wird nicht mitgeliefert. Standardmäßig ist die DVINA mit geschliffenen (flatwound) Cellosaiten bespannt: Erste - 0.25 und Zweite - 0.30. Beachte dabei, dass Cellosaiten nach Spannung (tension) und nicht nach Stärke (gauge) eingeteilt werden. Du kannst mit verschiedenen Spannungen, Wicklungen und Typen experimentieren. Auch Gitarrensaiten können verwendet werden. Die Grundvoraussetzung ist aber immer, dass die Saiten aus Metall sind.

Wir haben sowohl Gitarren- als auch Cellosaiten, flatwound wie auch roundwound ausprobiert und mögen alle Klangresultate. Die Flatwound-Saiten haben einen weicheren und wärmeren Klang, während die Roundwound-Saiten schneidender daherkommen und eher nach Rock'n'Roll klingen.

Hab keine Angst etwas Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Auch für Saiten anderer Instrumente, die du ausprobieren möchtest gilt:
Optimal für die DVINA erscheinen Flatwound-Saiten. Bei diesen sind folgende Spannungen erlaubt: Erste Saite: 0.20, 0.21 oder 0.22 Zweite Saite: 0.27, 0.28 oder 0.30
Aber du kannst auch Roundwound-Saiten ausprobieren. Warum nicht? Schließlich spielte auch Jimmy Page seine Les Paul mit einem Bogen.

Wenn Du Gitarrensaiten verwenden möchtest, kannst Du dich zwischen den Saitenpaaren 4 & 5 oder 5 & 6 entscheiden.
- Stärken für Paar 4 & 5: Vierte Saite (D): 0.28 oder 0.30 Fünfte Saite (A): 0.36 oder 0.38
- Stärken für Paar 5 & 6: Fünfte Saite (A): 0.38 und sechste Saite (E): 0.48

Erlaubt sind aber alle Stärken aus normalen Saitensätzen für Gitarre.

Für alle Saiten gilt: Die maximale Stärke der Saiten darf bis 0.67 bzw. 0.69 reichen, da dickere Saiten nicht in die Stimmmechaniken passen. Wir haben keine E-Bass-Saiten auf der DVINA ausprobiert. Wenn du Saitenstärken außerhalb der Empfehlungen verwenden möchtest, musst du eventuell die Breite und Tiefe der Rillen in Steg und Sattel verändern - bitte sei dabei sehr vorsichtig!

Metallsaiten sind die Voraussetzung damit die Tonübertragung funktioniert. Aus diesem Grund sollten auch keine synthetischen Materialien wie Nylon in den Saiten enthalten oder isolierende Beschichtungen aufgetragen sein.

Die DVINA erzeugt nur einen Klang wenn sie mit beiden Saiten bespannt ist. Mit nur einer Saite wird kein Klang entstehen. Sollte das Ende der Saite (nahe der Kugelhalterung) mit einem Faden umwickelt sein, muss dieser entfernt werden. Das geht am leichtesten mit mittelgrobem Sandpapier. Sollte der Faden mit in der Wicklung sein, darf er am anderen Ende der Saite nicht die Stimmmechaniken berühren.

Stimmung

Die DVINA kann von C# / D / D# bis G# / A / A# gestimmt werden.
Die Standardstimmung ist:

- mit Cellosaiten: Erste Saite - 0.25 (G#), Zweite Saite - 0.30 (C#)
- mit Gitarrensaiten: Dritte Saite - 0.20 (G#). Vierte Saite - 0.28 (C#)

Zusätzliche Informationen

Die Markierungspunkte des Griffbretts sind genau dort angebracht, wo die Gitarre ihre Metallbünde hätte. Bitte beachte, dass es sich bei der DVINA - wie bei allen bundlos intonierenden Griffbrettern - um ein sensibles Instrument handelt, bei dem schon eine geringste Änderung der Griffposition die Intonation des Tons beeinflusst.

Die DVINA hat einen mono Ausgang. Du kannst unsymmetrische Klinkenkabel nutzen um die DVINA mit jeglichen Effektketten zu verbinden, die einen mini oder stereo Eingang haben. Jeder Effektprozessor und jedes Gitarrenpedal ist denkbar - Kompressoren, Sustainer, Reverbs, Delays, Distortions, Overdrives, Flangers, Harmonizers und was dir sonst noch einfällt.

Die Spannung der Saiten kann von Hersteller zu Hersteller etwas variieren. Du kannst selbst entscheiden, welcher Hersteller dir am besten gefällt und ob du eher teure oder preiswerte Saiten aufziehen möchtest. Wir nutzen qualitativ hochwertige Saiten um den gesamten Klangreichtum der DVINA abbilden zu können.

Vor dem Versand wird die DVINA in die oben genannte Standardstimmung gebracht.
Erste Saite - G#, zweite Saite - C#. Während des Transports kann es dazu kommen, dass das Instrument sich wieder verstimmt. Du musst die DVINA also erneut stimmen.

Die DVINA ist offen für allerlei Experimente. Allerdings sollten sich alle Versuche innerhalb der logischen Grenzen bewegen und du solltest selbst wissen wann es heißt „Jetzt aber genug!“ ….oder eben nicht.

Vielen Dank! **SOMA DVINA Team**